

Freitag, 7. Oktober 2022 Göttingen

Für eine gemeinnützige Wohnraumpolitik

Aktionstag „Mietenstopp“ am 8. Oktober

Göttingen. Mietpreissteigerung, enorme Abschläge für Energiekosten und kein Erfolg bei der Suche nach bezahlbarem Wohnraum – für das [Göttinger Bündnis „Gutes Wohnen für Alle“](#) sind das gute Gründe, um gemeinsam mit dem Deutschen Gewerkschaftsbund (DGB) in Göttingen den Aktionstag „Mietenstopp“ auszurufen. Bundesweit in über 50 Städten wollen Mieterinitiativen am Sonnabend, 8. Oktober, ihre Hände zu einem Stopp-Zeichen heben und sich gegen eine weitere Verschärfung der Wohnungskrise positionieren.

Wie es in einer Mitteilung heißt, sprechen sich der DGB und das Bündnis nicht nur für einen sofortigen sechsjährigen Mieterhöhungsstopp aus. Gefordert wird auch ein absicherndes Kündigungsmoratorium bei Zahlungsunfähigkeit aufgrund von Preissteigerungen der Energiekosten. Insgesamt gehe es den Initiativen um eine kommunale Wohnraumpolitik, die auf Gemeinnützigkeit setzt, statt sich dem Druck des Marktes unterzuordnen.

„Wohnrecht ist Menschenrecht. Spätestens seit Home zum Office, Hörsaal und Klassenraum wurde, wissen wir, wie sehr ausreichend großer und bezahlbarer Wohnraum die Grundlage unseres Alltags bedingt“, sagt die Vorsitzende des DGB-Kreisverbands Göttingen, Agnieszka Zimowska. Es gebe eine gesellschaftliche Verantwortung dafür, dass Menschen ihres Wohnraums sicher sein müssen – in Krisenzeiten erst recht. „Zahlen der [empirica-Preisdatenbank](#) besagen jedoch, dass die Mieten in Göttingen in den vergangenen sechs Jahren um 13,4 Prozent gestiegen sind: Während 2016 für einen Quadratmeter noch 8,86 Euro zu zahlen waren, mussten Anfang 2022 bereits 10,05 Euro gezahlt werden“, erklärt Zimowska. Deswegen wollen Gewerkschafter und Gewerkschafterinnen beim Aktionstag am Sonnabend mit interessierten Menschen zu ihren gegenwärtigen Sorgen und Bedürfnissen ins Gespräch kommen. „Im Kommunal- und Bundestagswahlkampf haben wir viele Strate-

gien zur Verbesserung der Wohnraumknappheit angekündigt gehört“, so Zimowksa. Mit Blick auf die Landtagswahlen am Sonntag wolle man von den Bürgerinnen und Bürgern erfahren, ob sich für sie etwas spürbar verbessert hat. „Mit einem qualifizierten Mietpiegel wäre in Göttingen ein wichtiger Schritt in Richtung Mietpreisbremse getan“, findet die Gewerkschafterin. Der Aktionstag mit Infoständen findet von 11 bis 15 Uhr am Marktplatz statt, eine Kundgebung ist für 12 Uhr angesetzt. Weitere Infos zur bundesweiten Aktion erhalten

Interessierte online unter mietenstopp.de. jfr